

Die „Stolpersteine“: ein einzigartiges Denkmal

Der deutsche Künstler Gunter Demnig hat in Europa fast 60.000 Stolpersteine verlegt. Sie erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus. Es ist das weltweit größte dezentrale Denkmal.

Seit etwa 20 Jahren findet man auf den Bürgersteigen vieler europäischer Städte und Dörfer goldfarbene Steine mit Namen und Daten. Diese „Stolpersteine“ erinnern an Menschen, die in Auschwitz und anderen **Lagern** starben, aber auch an die, die die Lager **überlebten** oder die **entkamen**. Sie werden vor den Häusern, in denen diese Menschen gelebt haben, in den Boden **eingelassen**.

Die meisten Stolpersteine erinnern an jüdische Opfer. Aber es gibt auch welche für **Sinti und Roma**, für Homosexuelle, für politische Gegner und für Menschen, die durch **Euthanasie**-Programme starben. Stolpersteine sollen die Menschen nicht wirklich zum „Stolpern“ bringen, aber zum Nachdenken, indem sie das **Einzelschicksal** hinter den Zahlen vorstellbar machen.

1995 und 1996 verlegte der Künstler Gunter Demnig die ersten Steine, zuerst in Köln und dann in Berlin **im Rahmen** eines Kunstprojekts über Auschwitz. In Berlin-Kreuzberg sollten die Steine an 50 jüdische Bewohner erinnern. Die Aktion war **illegal**. Es war keine Presse da, keine Polizei, keine Verwandten, nur ein paar neugierige **Schaulustige**.

Heute gibt es **allein** in der deutschen Hauptstadt 7000 Steine. In ganz Europa sind es fast 60.000, von Norwegen bis nach Griechenland, von Russland bis nach Frankreich. In 20 Jahren ist das Stolperstein-Projekt das größte dezentrale Denkmal der Welt geworden, an dem Verwandte von **Holocaust**-Opfern, **Freiwillige**, Studenten und Schulkinder auf der ganzen Welt **beteiligt** sind.

Glossar

stolpern – beim Laufen oder Gehen an etwas stoßen und hinfallen oder beinahe hinfallen

Stolperstein, -e (m.) – eigentlich: ein Problem; eine Schwierigkeit; ein Hindernis, hier: ein Stein, der zu einem Kunstprojekt gehört

Denkmal, Denkmäler (n.) – hier: eine Figur, ein Bauwerk oder ein Ort, das an ein Ereignis oder an eine Person erinnert

dezentral – nicht an einem einzigen Ort, sondern an verschiedenen Orten verteilt

etwas verlegen – hier: etwas fest in etwas einbauen oder auf/an etwas befestigen

Lager, - (n.) – hier: ein Ort, an dem sehr viele Menschen gefangen gehalten und getötet werden

etwas überleben – in einer gefährlichen Situation nicht sterben

entkommen – die Flucht vor jemandem oder aus etwas (z. B. aus einem Gefängnis) schaffen

etwas in den Boden ein|lassen – etwas im Boden festmachen; etwas einbauen

Sinti und Roma – Bezeichnung einer Volksgruppe, die seit Jahrhunderten als Minderheit in europäischen Ländern lebt

Euthanasie (nur Singular, f.) – hier: die Ermordung von Menschen mit Behinderung durch die Nationalsozialisten

Einzelschicksal, -e (n.) – hier: die schlimmen Erlebnisse von einzelnen Menschen

im Rahmen (mit Genitiv) – anlässlich, im Zusammenhang mit; innerhalb

illegal – verboten; gegen das Gesetz

der/die Schaulustige, -n – der/die neugierige Zuschauer/-in

allein – hier: nur; bloß; schon

Holocaust (m., nur Singular) – die Ermordung der Juden durch die Nationalsozialisten

sich an etwas beteiligen – bei etwas mitmachen

der/die Freiwillige, -n – jemand, der aus eigener Entscheidung ohne Bezahlung arbeitet

Fragen zum Text

1. Welche Antwort stimmt nicht? Die Stolpersteine sollen ...

- a) ... an jüdische Opfer, aber auch an andere Opfer des Nationalsozialismus erinnern.
- b) ... nur an die Menschen erinnern, die in Auschwitz gestorben sind.
- c) ... auch an die Menschen erinnern, die vor den Nationalsozialisten flüchten konnten.

2. Was stimmt? Die Stolpersteine werden vor Wohnhäusern auf dem Bürgersteig eingelassen. So ...

- a) ... stolpern viele Menschen und fallen hin.
- b) ... wird gezeigt, dass man diesen Bereich nicht betreten darf.
- c) ... erinnern sie an die Menschen, die in diesen Häusern gewohnt haben.

3. Wie viele Stolpersteine gibt es in Berlin?

- a) 7 000
- b) 60 000
- c) 258

4. In dem Satz „Sie erinnern ... auch an *die, die die Lager überlebten*“ steht das Wort „*die*“ dreimal hintereinander. Mit welcher Wortfolge kann man die drei Wörter nicht ersetzen?

- a) diejenigen, welche die
- b) jene, die diese
- c) alle, die welche

5. Welcher Satz ist nicht korrekt? Stolpersteine sind goldfarbene Steine, ... Menschen an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern.

- a) die die
- b) jene die
- c) welche die

Arbeitsauftrag

In Deutschland gab es auch Kritik an den Stolpersteinen. Charlotte Knobloch, die frühere Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland, ist dagegen, und auch die Stadt München verbietet es, Stolpersteine zu verlegen. Recherchiert die Gründe für die Ablehnung. Was haltet ihr von dem Projekt?

*Autoren: Anne Thomas/ust/Narîn Leder
Redaktion: Ingo Pickel*